

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 45 (1929)

Heft: 42

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sonen entzündete. — Da auf dieser technischen Grosschau — wie schon bemerkt — die allerneuesten technischen Schöpfungen zu sehen sind, dort nicht nur den Wünschen der spezifisch technischen Erwerbszweige entsprochen wird, sondern wie an keiner andern periodischen Schau, ebenfalls die technischen Produktions- und Hilfsmittel des Gewerbestandes vorgeführt sind, so besuchen die technische Messe eine große Zahl von Gewerbetreibenden. Eine besondere Note verleiht der Leipziger Technischen Messe das Baugewerbe, das seit dem letzten Frühjahr die größte Ausstellungshalle besitzt und zur kommenden Frühjahrsmesse eine nochmalige Erweiterung durch eine neue Halle von 5000 m² Ausstellungsfläche erhält, die vornehmlich die verschiedenen Gruppen der Innendekoration aufnehmen soll. —

Eine ganze Anzahl von Konstruktionsfirmen senden regelmäßig ihre Betriebsleiter und Ingenieure nach Leipzig, wo schöpferisch veranlagten Personen unzählige Anregungen geboten werden. Gerade in der Anregung liegen die schöpferischen Werte dieser größten technischen Schau. Deshalb empfiehlt sich der Besuch der technischen Messe jedem Techniker und Ingenieur, wenn er auch für Einkäufe nicht in Frage kommt.

Ein Teil der schweizerischen Industrie hat den Wert der Leipziger Messe als Reklamemittel gebührend eingeschätzt und beteiligt sich seit einigen Jahren regelmäßig an den Ausstellungen, es sei nur die Textilmaschinen-Industrie erwähnt, die zur kommenden Frühjahrsmesse wieder geschlossen als Aussteller nach Leipzig kommt. Es ist in der Schweiz bestimmt noch manche Industrie und Fabrikationsfirma vorhanden, welche in Leipzig Gelegenheit hätte, ihre Erzeugnisse einem weiteren Interessentenkreise vorzuführen und den Absatz zu vergrößern. — Die kommende Frühjahrsmesse wird am 2. März eröffnet.

Totentafel.

† Johann Krauer, alt Dachbedermeister in Luzern, starb am 9. Januar im Alter von 79 Jahren.

† Jos. Raas, alt Maurermeister in Frauenfeld-Bangdorf (Thurgau), starb am 10. Januar im Alter von 57 Jahren.

† Robert Blume, Schreinermeister in Aarau, starb am 10. Januar im Alter von 64 Jahren.

† Carl Blattmann, Stadt-Bauverwalter in Brugg, starb am 11. Januar im Alter von 70 Jahren.

† Peter Sager-Schwyder, Zimmermeister in Meggen (Luzern), starb am 11. Januar im Alter von 52 Jahren.

Verschiedenes.

Die städtischen Werke Baden (Aargau) zeigen auch für das Jahr 1930 eine erfreuliche Weiterentwicklung. Die nach kaufmännischen Grundsätzen geleiteten Werke unter der Führung von Stadtrat Dr. A. Bollag bewähren sich bestens. Beim Elektrizitätswerk ist der Überschuss bei 1,243,000 Franken Einnahmen und 1,183,000 Fr. Ausgaben auf 60,000 Fr. (1928: 50,000 Franken) budgetiert. Wegen des für die Bereitstellung neuer Wohnquartiere benötigten Kapitals werden die Ausgaben für Verzinsung größer; ebenso hat sich die Baureserve erhöht, da der Umbau der städtischen Büreaus an der Badstrasse nothwendig ist. Auch das Gaswerk liefert voraussichtlich 1930 an die Stadtkasse einen Überschuss von 40,000 Fr. ab. (Einnahmen 817,000 Fr.; Ausgaben 777,000 Fr.) Da ein neuer Gasofen erstellt werden muß, hat sich auch hier der Posten „Verzinsung“ infolge des Kapitalbedarfs erhöht. Zusammen mit dem Betriebsüberschuss aus der Wasserversorgung (10,000

Franken) werden die städtischen Werke im Jahr 1930 voraussichtlich 110,000 Fr. an Netto-Einnahmen der Stadtkasse zuführen.

Autogen-Schweißkurs. Der nächste Kurs der Autogen-Endress A. G., Horgen, für ihre Kunden und weiteren Interessenten, findet vom 20.—22. Januar 1930 statt. Vorführung verschiedener Apparate, Diffusions- und elektrische Lichtbogen-Schweißung. Neues Schweißverfahren. Verlangen Sie das Programm.

Literatur.

Wer ist gesund? Von Prof. Dr. W. v. Gonzenbach, Direktor des Hygiene-Instituts der Eidgenössischen Techn. Hochschule, Zürich. Fein kartoniert Fr. 2.50. Verlag der Schweizerischen Zentralkasse für Gesundheitspflege, Zürich.

Inhalt: Wer ist gesund? — Wann soll der Arzt gerufen werden? — Von der Bazillenangst. — Reinlichkeit und Desinfektion. — Tiefatmen ist gesund. — Gesundheit und Leistungsfähigkeit. — Die Rationalisierung in hygienischer Beleuchtung. — Sexuelle Erziehung. — Die Arbeit als Helfaktor des Tuberkulösen.

Der Verfasser hat schon längst im Schweizerlande einen guten Namen als praktischer Hygieniker, dem es sonderlich liegt, seinen Stoff in einer gefälligen, leicht verständlichen Sprache darzubieten. Dabei versteht er es, seine Abhandlungen jeweils mit einem Quentlein Humor zu würzen, sodaß seine Ratschläge leicht eingehen. Jeder Leser, vorzüglich auch derjenige, dem die Materie an sich noch nicht geläufig ist, wird Nutzen aus diesem Büchlein haben und in der Praxis des täglichen Lebens das Gelesene auswerten.

Hütet Euch! Am Menschen gelegene Unfallursachen. — Von Prof. Dr. W. v. Gonzenbach, Zürich. Fr. 0.50.

Der Verfasser weist nach, wie viele Ursachen zu Unfällen in uns selbst liegen. Es ist durchaus nicht nur die „Täte des Objekts“, die uns zu Schaden kommen läßt, sondern auch der Mensch in seiner Unvollkommenheit ist disponiert zu Unfällen. Wie letztere vielfach durch Selbsterziehung vermieden werden können, möge man in dem hübsch ausgestatteten Büchlein selbst nachlesen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

AB. Verkaufs-, Kauf- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. **Man keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

687. Wer hätte abzugeben 1 Welle, 4,10 m lang und 50 mm dick, sowie 1 Riemenscheibe für Voll- und Leerlauf, Durchmesser 400 mm und 70 mm breit? Offerten an Max Gisler, Sägerei, Riemenstaben (Schwyz).

688. Wer hätte abzugeben Schere für Einfachgang, mit oder ohne Sägentisch, in tadellosem Zustande? Offerten mit genauer Beschreibung und Preisangabe an Arnold Zogg, Tobel- sänge, Wildbühn (St. Gallen).

689. Wer hätte abzugeben 1 gebrauchte, jedoch in gutem Zustande befindliche kleine Universal-Abriecht- und Dickenhobelmaschine, 400 mm Hobelbreite und 150 mm Hobeldicke, mit Kreissäge und Langlochbohrapparat, wenn möglich mit Rehleinrichtung und eingebautem Motor? Offerten mit Preisangabe an Josef Anton Deplazes, Schreinermeister, Surrhein b. Rabius (Graub.).

690. Wer liefert gebrauchten, jedoch neuzeitlichen und bestens erhaltenen VOLLGATTER, 650 oder 700 mm Durchlaß, dito kombin. Besäum- und Lattenkreissäge? Offerten unter Chiffre 690 an die Exped.